

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 135 (2009)
Heft: 3

Artikel: Wege aus der Krise : Muskeln und Möwen
Autor: Karpe, Gerd
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-598981>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Muskeln und Möwen

Gerd Karpe

«Herr Wengeli, Sie haben ein Fitnessstudio der besonderen Art eröffnet. Worum geht es Ihnen?»

«Um das Training der Lachmuskeln.»

«Was hat Sie denn zu diesem Schritt veranlasst?»

«Die globale Krise. Wir müssen alles versuchen, um den weit verbreiteten Pessimismus entgegenzuwirken.»

«Sozusagen mit einem Fitnessprogramm für Anti-Schwarzseher?»

«Wenn Sie so wollen, ja. Beim Anblick der Leichenbitterminen von Leuten auf der Strasse oder in öffentlichen Verkehrs-

bislang am sträflichsten vernachlässigt worden sind.»

«Inwiefern vernachlässigt?»

«Sehen Sie, sämtliche Fitnesscenter widmen sich den Bauch- und Rückenmuskeln, den Bein- und Armmuskeln. Von den Leuten, die sich mit Bodybuilding beschäftigen, werden die Lachmuskeln einfach nicht zur Kenntnis genommen.»

«Wie zu hören ist, haben Sie unter Ihren Kursteilnehmern eine Reihe prominenter Persönlichkeiten. Ist das richtig?»

«Das stimmt. Es sind Prominente aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur.»

«Um welche Persönlichkeiten handelt es sich?»

«Ich möchte hier – wie Sie verstehen werden – keine Namen nennen. Aber das Lachmuskeltraining ist für alle Teilnehmer ungemein wichtig. Für Politiker nach verlorenen Wahlen, für Wirtschaftsbosse nach der Firmenpleite, für Sportler nach der Niederlage und für Künstler nach dem persönlichen Misserfolg.»

«Lachmuskeln haben aber doch den Nachteil, dass sie sich jeglichem Krafttraining entziehen.»

«Das ist richtig. Für uns ist das aber kein Nachteil, sondern ein Vorteil. Wir arbeiten dopingfrei mit absolut natürlichen, völlig ungefährlichen Aufbaupräparaten.»

«Um was für Substanzen handelt es sich dabei?»

«Um Humor, Witz, Geistesblitz.»

«Und wenn Ihnen diese Stimmungsaufheller einmal nicht einfach zur Verfügung stehen?»

«Dann werden wir handgreiflich.»

«Was bedeutet das?»

«Wir reizen die Lachmuskeln durch intensives Kitzeln.»

«Das heisst, es wäre gelacht, wenn Sie Ihre Kundschaft nicht zum Lachen bringen würden.»

«So ist es.»

«Ist der von Ihnen, Herr Wengeli, beklagte Lachmuskelschwund ein auf die

«Wie zu hören ist, haben Sie eine Reihe prominenter Kursteilnehmer.»

mitteln wird der Lachmuskelschwund mehr als deutlich.»

«Sie haben also gewissermassen eine Marktlücke entdeckt.»

«Das will ich meinen. Die Interessen strömen scharenweise in mein Fitnessstudio. Ich musste schon zwei Assistenten einstellen.»

«Wie genau erklären Sie sich das, Herr Wengeli?»

«Es zeigt, dass ein enormer Nachholbedarf besteht. Die Lachmuskeln des Menschen sind diejenigen Muskelpartien, die

«Ist Lachmuskelschwund ein auf die Schweiz beschränktes Phänomen?»

Schweiz beschränktes Phänomen?»

«Keineswegs. Im englischen Königreich, dem Mutterland des Humors, ist die Situation kein bisschen besser. Sogar in Schweden, wo der Witz ursprünglich seine Heimat hat, ist die Lage bitterernst. Das können sogar die Ornithologen, die Vogelforscher, bestätigen.»

«Ach, und was haben die Vogelforscher damit zu tun?»

«Jüngste Forschungsergebnisse zeigen, dass im Ostseeraum die Zahl der Lachmöwen drastisch abgenommen hat.»

27
Nebelspalter
April 2009

Patrioten und Kantönligeister

